Name (Person)
Speier, Hermine

GND-Nummer
1015325815

Lebensdaten (kurz) 1898-1989

(akademischer) Titel oder Grad Dr.

**Beruf**Archäologin
Museumsleiterin

**Geschlecht** weiblich

Religionszugehörigkeit Judentum Katholizismus

**Eintragsstatus** publiziert

Staatsangehörigkeit

 $Staats angeh\"{o}rig keit$ 

Deutsch

Geburtsdaten

**Geburtsdatum** 1898-05-28

**Geburtsort** Frankfurt am Main

Mutter Speier (geb. Orschel), Johanna (1869-1930) Vater
Speier, Leopold (1866-1950)

Sterbedaten
Sterbedatum
1989-01-12

Sterbeort
Montreux

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1361901

# **Schriftprobe**

# **Abbildung**

aus malon - wieder to schon hier. Wir schaften bis gestern himmulische Trüb
i lingstage und die Stadt cluttetend.

Stadt mach Minnosen. Die Erigheit der

Stadt und ihre einzigartige geschildt.

Liche Mächtigkeit ist fetit in diesen Tagen

durch den Tod als Tagestes geradern

mit aller Sirmen zu erfansen. Da hort

Tod auf Tod zusen.

So ist's half hier, und so ist mir and

der leise Hanch oven Bitkerhiet der ich

sert dem Hobst doch hate - sellst gefer

diestadt- vieder gunr gescherunder

Sie verscherus greiers und jeh hatte sie

hetet gern hier bei mir gehabt. 
Sie verscherus greiers und jeh hatte sie

min missen hie mit erirerus o

antentitaten Andereibsel in berk

men. Aber jeh volke dech gleich

autopten und fand hein au

der Tager in men Tasche.

Grissen sie den kreite vieder und un
ales Tager in me eine Tasche.

Grissen sie den kreite vieder und un
ales Tager in de C. verten strier

stehrochen.

Alles alles Gute, Havia, Sie haben ja

Jer nur allen se liebes tapferes Hez.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1617568

#### Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

bis

1916

Ort

Frankfurt am Main

Hochschule/Schule/Institution Viktoriaschule (Frankfurt am Main)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

von 1918-10 bis 1919-05 Ort Frankfurt am Main Hochschule/Schule/Institution Goethe-Universität Frankfurt am Main Studienfächer Geschichtswissenschaften Philosophie Art der Ausbildung Universitätsstudium Ausbildungsangabe Sie schrieb sich nur für Philosophie, belegte aber Veranstaltungen der Psychologie und Archäologie, u.a. bei Gerhard Rodenwardt. von 1919-05 bis 1919-10 Ort Gießen Hochschule/Schule/Institution Hessische Ludwigs-Universität zu Gießen (1919-1936) Studienfächer Klassische Archäologie Philosophie Art der Ausbildung Universitätsstudium

Bis 1922 studierte sie Germanistik, legte ihren Schwerpunkt dann auf die Klassische Archäologie.

Sie studierte Philosophie im Hauptfach und Geschichte im Nebenfach.

Ausbildungsangabe

# von 1919-10 bis 1925 Ort Heidelberg Hochschule/Schule/Institution Universität Heidelberg Studienfächer Germanistik Klassische Archäologie **Abschluss (Ausbildung) Art des Abschlusses** Promotion Jahr des Abschlusses 1925 **Abschluss-Ort** Heidelberg **Hochschule (Abschluss)** Universität Heidelberg Titel der Arbeit (in Abgabeform) Die Gruppen angelehnter Figuren im V. und IV. Jahrhundert Betreuer/in Curtius, Ludwig (1874-1954)

#### Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Assistentin von Bernhard Schweitzer

von

1925

# **bis** 1928

# Ort der Anstellung

Kaliningrad (dt. Königsberg)

## **Arbeitgeber (Institution)**

Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr. (1918-1944)

## Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

#### Beschäftigungsangabe

Archäologische Fotothekarin - Aufbau der Fotothek - Entlassung 1934 aufgrund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums

#### von

1928

#### bis

1934

#### Ort der Anstellung

Rom

# **Arbeitgeber (Institution)**

Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom

#### Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

#### Beschäftigungsangabe

Aufbau und Verwaltung der Fotothek - als erste Frau in einer offiziellen Funktion im Vatikan tätig

#### von

1934-09-15

#### bis

1943

#### Ort der Anstellung

Vatikanstadt

#### **Arbeitgeber (Institution)**

Musei Vaticani

# Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

## Beschäftigungsangabe

1943 mit Hilfe des Vatikans versteckt - nach Einnahme Roms durch die Allierten im Juni 1944 Rückkehr und Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit

von

1944

## Ort der Anstellung

Vatikanstadt

## **Arbeitgeber (Institution)**

Musei Vaticani

## Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

## Beschäftigungsangabe

Alleinverantwortlich für die Antikensammlung

von

1961

bis

1967

## Ort der Anstellung

Vatikanstadt

## **Arbeitgeber (Institution)**

Musei Vaticani

## Forschungstätigkeit

## Art der Forschungstätigkeit

Entwickeln

Inventarisieren

Konzipieren

Sammeln

## Forschungstätigkeitsangabe

Aufbau des Fotoarchivs

von

1928

# **bis** 1934

# Ort der Forschung

Rom

## **Forschungseinrichtung (Institution)**

Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom

## Forschungsgegenstand

Fotografien

## In Zusammenarbeit mit

Greifenhagen, Adolf (1905-1989)

#### Art der Forschungstätigkeit

Entwickeln Inventarisieren

Konzipieren Sammeln

## Forschungstätigkeitsangabe

Aufbau des Fotoarchivs

#### von

1934

#### Ort der Forschung

Vatikanstadt

## **Forschungseinrichtung (Institution)**

Musei Vaticani

#### Forschungsgegenstand

Fotografien

## Art der Forschungstätigkeit

Diskutieren

Herausgeben

Konzipieren

Korrigieren

Organisieren

#### Forschungstätigkeitsangabe

Herausgabe der vierten, völlig neubearbeiteten Auflage des "Helbig"

von

1953 bis 1972 Ort der Forschung Rom **Forschungseinrichtung (Institution)** Deutsches Archäologisches Institut (1945-) Forschungszeitstellung Römische Antike Griechische Antike In Zusammenarbeit mit Heintze, Helga von (1919-1996) Andreae, Bernard (1930-) Dohrn, Tobias (1910-1990) Fuchs, Werner (1927-2016) Meinhardt, Ekkehard (1933-2017) Parlasca, Klaus (1925-2020) Sichtermann, Hellmut (1915-2002) Simon, Erika (1927-2019) Steuben, Hans von (1919-2008) Mitgliedschaft Art der Mitgliedschaft ordentliches Mitglied **Institution (Mitgliedschaft)** Confraternitas Campi Sancti de Urbe (Erzbruderschaft zur Schmerzhaften Muttergottes am Campo Santo der Deutschen und Flamen) ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr) 1943 bis (Ende Mitgliedschaft) 1989 Bemerkungen (Mitgliedschaft) Sie wurde auf dem Campo Santo Teutonico beigesetzt.

**Art der Mitgliedschaft** korrespondierendes Mitglied

# **Institution (Mitgliedschaft)** Pontificia Accademia Romana di Archeologia ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr) 1950 bis (Ende Mitgliedschaft) 1963 Art der Mitgliedschaft ordentliches Mitglied **Institution (Mitgliedschaft)** Deutsches Archäologisches Institut (1945-) ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr) 1953 Art der Mitgliedschaft ordentliches Mitglied **Institution (Mitgliedschaft)** Pontificia Accademia Romana di Archeologia ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr) 1963 **Institution (Mitgliedschaft)** George-Kreis ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr) 1918

## Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Pro Ecclesia et Pontifice

Jahr (Auszeichnung)

1965

von Institution (Auszeichnung)

Katholische Kirche. Sancta Sedes

(Art der) Auszeichnung

Großes Verdienstkreuz

# Jahr (Auszeichnung) 1973 von Institution (Auszeichnung) Bundesrepublik Deutschland Verhältnis zu hat/war war befreundet mit Name Boehringer, Erich (1897-1971) von 1928 **Topographische Beziehung** Rom hat/war war befreundet mit Name Boehringer, Robert (1884-1974) hat/war war befreundet mit Name Crous, Jan Willem (1901-1945) **Topographische Beziehung** Rom hat/war hat gehört bei Name Curtius, Ludwig (1874-1954) von 1920 bis 1925

# **Topographische Beziehung** Heidelberg hat/war hat zusammengearbeitet mit Name Curtius, Ludwig (1874-1954) **Topographische Beziehung** Rom hat/war war befreundet mit Name Curtius, Ludwig (1874-1954) hat/war hat gehört bei Name Driesch, Hans (1867-1941) von 1919 bis 1920 **Topographische Beziehung** Heidelberg hat/war war in einer Beziehung mit Name Hahland, Walter (1901-1966) von 1928

Topographische Beziehung Rom

**bis** 1935

# hat/war hat gehört bei Name Hampe, Karl (1869-1936) von 1919 bis 1925 **Topographische Beziehung** Heidelberg hat/war hat gehört bei Name Jaspers, Karl (1883-1969) von 1919 **Topographische Beziehung** Heidelberg hat/war war befreundet mit Name Klauser, Theodor (1894-1984) hat/war war in einer Beziehung mit Name Langlotz, Ernst (1895-1978) von 1922 bis 1925 hat/war

war befreundet mit
Name Langlotz, Ernst (1895-1978)
<b>von</b> 1922
hat/war hat zusammengearbeitet mit
Name Nogara, Bartolomeo (1868-1954)
Topographische Beziehung Rom
hat/war hat gehört bei
Name Oncken, Hermann (1869-1945)
<b>von</b> 1919
<b>bis</b> 1923
Topographische Beziehung Heidelberg
hat/war wurde gefördert von
Name Pius XI., Papst (1857-1939)
Topographische Beziehung Rom
hat/war hat zusammengearbeitet mit
Name Schweitzer, Bernhard (1892-1966)

<b>von</b> 1925	
<b>bis</b> 1928	
Topographische Beziehung Kaliningrad (dt. Königsberg)	
hat/war war befreundet mit	
Name Scheler-Furtwängler, Märit (1891-1971)	
<b>von</b> 1928	
Topographische Beziehung Rom	
hat/war hat gehört bei	
Name Weber, Max (1864-1920)	
<b>von</b> 1919	
<b>bis</b> 1920	
Topographische Beziehung Heidelberg	
Archivalien- und Nachlassverwahrung	
Institution (Archivalienaufbewahrung) Deutsches Archäologisches Institut. Abteilung Rom	
Abteilung (Archivalienaufbewahrung) Archiv	

**Archiv-Nummer** 

Sachgruppe III, Nachlass Speier

#### **Archivalien (Freitext)**

**Nachlass** 

## **Institution (Archivalienaufbewahrung)**

Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission

#### Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

#### **Archiv-Nummer**

DE-DAI-RGK-A-AR-1074

#### **Archivalien (Freitext)**

In Korrespondenzakte mit dem DAI Rom, Laufzeit: 1929 - 1956, 6 Briefe 1930 -1933

## Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

#### Literaturverweis

Speier, H. (1932). Zweifiguren-Gruppen im fünften und vierten Jahrhundert vor Christus. In Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Römische Abteilung, 47.1932.

#### Literaturverweis

<u>Helbig, W. (1963).</u> Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Altertümer in Rom. Wasmuth.

#### Literaturverweis

Speier, H. Ein griechisches Original aus den Vatikanischen Museen. In Robert Boehringer. Eine Freundesgabe.

#### Seitenzahl(en)

605-623

#### Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

#### Literaturverweis

Andreae, B. (1989). In memoriam Hermine Speier, 28.5.1898 - 11.1.1989. Mitteilungen Des Deutschen Archäologischen Instituts. Römische Abteilung, 96.1989.

#### Literaturverweis

Manderscheid, H. (2014). Hermine Speier (1898-1989): ein Leben in drei Welten. Atti Della Pontificia Accademia Romana Di Archeologia. Rendiconti, 86 (2013-2014.

#### Literaturverweis

Zanker, P. (2015). Hermine Speier (1898-1989) -eine Archäologin im Vatikan. In Orte der Zuflucht und personeller Netzwerke : der Campo Santo Teutonico und der Vatikan 1933-1955. Herder.

#### Literaturverweis

Sailer, G. (2015). Monsignorina. Aschendorff Verlag.

Literaturverweis

Thummerer, G. E. (2023). Ein frühes Frauennetzwerk in Rom. 0003-570-X, Antike Welt, 54,1 (2023.

# Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Hermine\_Speier

Kommentar

Wikipedia